Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 124

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 17. Mai
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 17 mai
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 124

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 124

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Preisabschlag. — Schweizer Mustermesse 1921. — Oesterreich: Erhöhung des Zollaufschlages. — Konsulate. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Approvvigionamento del carbone. — Exportation d'énergie électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all'estero. — Bilan d'une société anonyme. — Baisse des prix. — France (Lyon). — Consulats. — Recettes de l'administration fédérale des Douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Kraftloserklärung der Stammaktie der Kohlenzentrale in Liq., in Basel, Nr. 115727, von Fr. 500, samt Dividendencoupons wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 27. April 1921 wird der unbekannte Inhaber aufgefordert, den Titel innert drei Jahren, also bis Mittwoch, 14. Mai 1924, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst wird derselbe nach Ablauf der Auskündigungsfrist für kraftlos erklärt. (W 276³)

Basel, den 14. Mai 1921. Zivilgerichtsschreiberei.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 29. April 1921 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 20,000, datiert den 31. Oktober 1899, lautend auf die Firma L. Zellweger, Badenerstrasse Zürich 3, zugunsten des J. Kuhn, Schienhutgassel Zürich 1, lastend auf Liegenschaften an der Diener- und Magnusstrasse in Zürich 4 (letzte Schuldnerin: die Firma Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee in Bern; letzte Gläubiger: die Erben des J. Kuhn), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 277²)

Zürich, den 13. Mai 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Es werden vermisst:

1. Pfandbrief, Bd. XII, Nr. 134, von Fr. 300, datiert Diepoldsau, den 4. September 1893, ursprünglicher Debitor: Weder, Jakob, von Johs. Schneiders, Schmitter, ursprünglicher und jetziger Kreditor: Sonderegger, Meinrad, zum «Rössli», Balgach; jetziger Debitor: Weder, Johann, Samuels, Schmitter.
2. Kaufschuldversicherungsbrief, Bd. XIV, Nr. 7, von Fr. 250, datiert Diepoldsau, den 4. Februar 1901, ursprünglicher und jetziger Debitor: Kuster, Johann, Rosines, Diepoldsau; ursprünglicher und jetziger Kreditor: Gasser, Sebastian, a. Gemeindeammann, Diepoldsau.
3. Versicherungsbrief, Bd. IX, Nr. 217, von Fr. 500, datiert Diepoldsau, den 5. Mai 1884, ursprünglicher Debitor: Hutter, Johs. Maurer's, Diepoldsau, ursprünglicher und jetziger Kreditor: Zoller, J., z. Schleife, Berneck; jetziger Debitor: Hutter, Wilhelm von Johs. Maurers, in Diepoldsau.
4. Pfandbrief, Bd. III, Nr. 432, von Fr. 827.27, datiert Diepoldsau, den 3. Mai 1839; ursprünglicher Debitor: Nüesch, Hans Georg, in Balgach, ursprünglicher und jetziger Kreditor: Evang. Armenfond, Balgach; jetziger Debitor: Nüesch, Alfred, Weissgerbers, in Balgach.

Der oder die Inhaber der vorgenannten Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben, unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis 31. Mai 1922 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 278³)

St. Margrethen, den 14. Mai 1921.

Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal.

Dans sa séance du 13 mai 1921 le président du tribunal civil du district de Lausanne a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation d'un certificat de dépôt au porteur de la Banque Cantonale Vaudoise, fr. 1000, 4¾ %, n° 2227, du 1er août 1917, appartenant à Jean Hoffmann, titre qui a disparu.

Sommation est faite au détenteur inconnu de ce titre de le produire au greffe de céans dans un délai échéant le 16 mai 1924, faute de quoi l'annulation en pourra être ordonnée. (W 279³)

Lausanne, le 13 mai 1921. Le président: **Paul Meylan.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 9. Mai. Unter der Firma «Avag» **Allgemeine Verlags-Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 29. April 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke des Verlages von Werken, Zeitschriften und Drucksachen aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000 (zurzeit mit 20 % liberiert). Die Uebertragung von Aktien kann durch Indossament mit Zustimmung der Generalversammlung unter vorheriger Anzeige an den Verwaltungsrat erfolgen. Die Einladungen zu den Generalversammlungen und übrigen Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft geschehen in der Neuen Zürcher Zeitung. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Als Verwaltungsrat ist gewählt: Dr. Bruno Heberlein, Rechtsanwalt, von Meilen, in Zürich 8. Als Geschäftsführer ist ernannt: Ernst Keller-Rüegg, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7. Beide führen Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Talstrasse 22, Zürich 1.

9. Mai. Unter der Firma **Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft** hat sich mit Sitz in Zürich am 28. April 1921 eine Genossenschaft gebildet, welche die Linderung der Arbeitslosigkeit, die Bekämpfung des Arbeitsmangels und der Wohnungsnot durch gemeinnützigen Wohnungsbau sich zur Aufgabe macht. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine zu je Fr. 10 aus, welche, je nach dem Jahresergebnis zinsberechtigt sind, deren Zinsfuss von der Generalversammlung festgesetzt wird, jedoch 5 % nicht übersteigen darf. Die Mitgliedschaft kann von Personen beiderlei Geschlechts, durch juristische Personen, Vereine, Korporationen, Firmen usw. erworben werden durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein. Die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter übernehmen kann, ist unbeschränkt. Aufnahme und Ausschluss erfolgen durch den Vorstand, im Rekursfall durch die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Uebertragung der Genossenschaftsanteile an eine dem Vorstande genehme Drittperson, durch Tod und Ausschluss. Ein Erbe oder die Erbengemeinschaft ist berechtigt, in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters einzutreten. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Die Verwaltung muss nach kaufmännischen Grundsätzen geführt werden. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen von Art. 656 O. R. massgebend. Die vollendeten Neubauten sollen baldmöglichst verkauft werden. Aus dem Erlös sind der Zins-, Amortisations- und Risikofonds angemessen zu äufnen. Der Verkauf der Häuser erfolgt zum Selbstkostenpreis nach Berechnung einer bescheidenen Verzinsung der Genossenschaftsanteile, des Obligationenkapitals, der durch die Verwaltung bedungenen Selbsterhaltungskosten und einer Zuweisung in den Risikofonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 9—15 Mitgliedern sowie den Vertretern von Subvenienten, die Geschäftsleitung und die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission von 5 Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen: der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Generalversammlung kann weitere Personen mit der Firmazeichnung betrauen, sie setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus: Emil Benz, Stadtammann, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Martin Völkle, Zimmermeister, von Zürich, in Zürich 7, Vizepräsident; Hans Egg, Sekretär, von Bülach, in Zürich 6, Sekretär; Heinrich Frensch, Malermeister, von Zürich, in Zürich 6; Carl Rauch, Spenglermeister, von Diessenhofen (Thurgau), in Zürich 1; Felix Binder, Dachdeckermeister, von Zürich, in Zürich 7; Fritz Jenny, Baumeister, von Ennenda (Glarus), in Zürich 6; Josef Gottlieb Würth, Architekt, von Berg (St. Gallen), in Zürich 1, und Reinhard Walter, Rechtsanwalt, von Löhningen (Schaffhausen), in Zürich 7. Geschäftslokal: Seminarstrasse 33, Zürich 6.

Waren aller Art. — 11. Mai. Friedrich Rudolf Lange, von Zürich, in Zürich 8, Friedrich Müller, von Rohrbach (Bern), in Zürich 8, und Frl. Sophie Josefine Strütt, von Zürich, in Zürich 2, haben unter der Firma **Lange, Müller & Cie.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Friedrich Rudolf Lange und Friedrich Müller, und Kommanditärin ist Frl. Sophie Josefine Strütt, welcher Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Vertretungen in Waren aller Art. Torgasse 6.

11. Mai. Firma «Spar- & Leihkasse Eglisau», in Eglisau (S. H. A. B. Nr. 29 vom 28. Januar 1921, Seite 221). In der Generalversammlung vom 29. März 1921 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidatoren sind ernannt: Jakob Baur-Schärer, von und in Rafz (Präsident des Verwaltungsrates); Emil Heller, alt Präsident, von Eglisau, in Eglisau (Verwaltungsratsmitglied); Gustav Ulrich, von Waltalingen, in Glattfelden; Albert Hauser, von und wohnhaft in Eglisau, und Notar Jakob Walder, von und wohnhaft in Eglisau, welche für die Firma **Spar- & Leihkasse Eglisau in Liq.** die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führen, und zwar in dem Sinne, dass Jakob Baur-Schärer je mit Gustav Ulrich, Albert Hauser oder Notar Jakob Walder und Emil Heller mit Notar Jakob Walder zu zeichnen befugt sind. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder David Angst und Fritz Bader sowie des Interimsverwalters Jakob Hänseler sind erloschen.

11. Mai. **Konsumverein Bauma und Umgebung**, in Bauma (S. H. A. B. Nr. 142 vom 17. Juni 1919, Seite 1045). Heinrich Diggelmann ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Aktuar wurde neu gewählt: Hermann Kuster, Webermeister, von Eschenbach (St. Gallen), in Haselhalden-Bauma. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Schuhwaren. — 11. Mai. Inhaber der Firma **Enoch Kin**, in Zürich 4, ist Enoch Kin, von Sompelna (Polen), in Zürich 4. Handel in Schuhwaren, Reparaturwerkstätte. Hohlstrasse 16.

Baugeschäft. — 11. Mai. Die Firma **V. Wetzel-Senti**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. April 1906, Seite 557), und damit die Prokura von Alexander Wetzel-Senti, Baugeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schreinerei. — 11. Mai. Inhaber der Firma **Jean Gachnang**, in Oberrieden, ist Jean Gachnang, von Fällanden, in Oberrieden. Schreinerei. Im Stünzi.

11. Mai. **Kranken- und Unterstützungskasse der Arbeiter der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 179 vom 12. Juli 1920, Seite 1342). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 3. April 1921 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber eine Aenderung jedoch nicht eingetreten ist. Johann Fischer ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Jakob Meier, bisher Vizepräsident, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten und neu wurde als Vizepräsident gewählt: Hans Schatzmann, Spengler, von Hausen a. A., in Zürich 5. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Sekretär kollektiv.

Buchbinderei und Papeterie. — 11. Mai. Inhaber der Firma **Heinrich Meier,** in Stäfa, ist Heinrich Meier, von und in Stäfa. Buchbinderei und Papeterie. Zum Neuhof.

Zimmerei. — 11. Mai. Die Firma **Carl Leimbacher,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 172 vom 21. Juli 1914, Seite 1269), Zimmereigeschäft, ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verziehtes des Inhabers erloschen.

Seide. — 11. Mai. **Aktiengesellschaft Serica,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 286 vom 29. November 1919, Seite 2094). Diese Aktiengesellschaft hat ihr Geschäftslokal nach der Nüschelerstrasse 1, in Zürich 1, verlegt.

11. Mai. Die Firma **Joseph Lang,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 14. August 1919, Seite 1141), wird abgeändert in: **Joseph Lang, Office cinématographique «Iris-Films»** und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel in sämtlichen ins Kinofach einschlägigen Artikeln.

Gartenbau. — 11. Mai. Die Firma **Gelpke & Hertel,** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 279 vom 4. November 1920, Seite 2082), Gartenbaugeschäft, Gesellschafter Walter Gelpke-Jordan und Wilhelm Hertel-Flohr, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Elektromedizinische Apparate. — 11. Mai. Albert Anton Strübi, von Ingenbohl (Schwyz), und Walter Schneider, von Würenlingen (Aargau), beide in Zürich 6, haben unter der Firma **Strübi & Schneider,** in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1921 ihren Anfang nahm. Handel in elektromedizinischen Apparaten. Sonneggstrasse 82.

Kunstgewerbliche Erzeugnisse. — 11. Mai. Die Firma **Weber & Neugebauer,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 41 vom 10. Februar 1921, Seite 318), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Weinbergstrasse 166. Der Gesellschafter Alfred Weber-Neugebauer wohnt in Zürich 6.

Gasthof und Metzgerei. — 11. Mai. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Karl Bader,** in Affoltern b. Zürich, ist Karl Bader, von Regensdorf, in Affoltern b. Zürich, Gasthof und Metzgerei zum «Löwen».

Südfrüchte, Import und Export. — 11. Mai. Die Firma **Andrea Allegra,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1917, Seite 1071), Vertretung in Südfrüchten, Import und Export, wird infolge Nichtmehrbestehens des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, angeblich nach Italien, von Amtes wegen gelöscht.

Arrangement und Vermittlung von Konzerten, Vorträgen usw. — 12. Mai. Inhaber der Firma **Ernst Stamm,** in Zürich 1, ist Ernst Richard Stamm-Haag, von Schleitheim (Schaffhausen), in Zürich 1. Arrangement und Vermittlung von Konzerten und Vorträgen, Theater- und Tanz-Gastspielen. Mühlegasse 23.

Textilmaschinen. — 12. Mai. Die Firma **Gebr. Stäubli,** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 320 vom 20. Dezember 1920, Seite 2398), erteilt eine weitere Einzelprokura an Rudolf Hasler, von Männedorf, in Horgen.

12. Mai. **«Esco A. G.» Publizitäts-, Verlags- & Handelsgesellschaft, Kleinhandels-Zentrale, Warenvermittlungsstelle für den gesamten sesshaften und wandernden Kleinhandel (Hausierer- und Markthändler-Zentrale),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 84 vom 24. Januar 1921, Seite 181). Das Geschäftslokal ist nach dem Rüdenplatz 2, Zürich 1, verlegt.

12. Mai. **Vereinigte Trockenwerke A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Oktober 1918, Seite 1558). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr Dufourstrasse 67, Zürich 8.

Manufakturwaren. — 12. Mai. Die Firma **H. Kristen,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 170 vom 2. Juli 1920, Seite 1270), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 7, Sonnhaldenstrasse 14. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

12. Mai. **«Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. Dezember 1920, Seite 2382). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Dr. jur. Ernst R. Frölich, von Brugg (Aargau), in Zürich 7.

Konfektion, Modes. — 12. Mai. Inhaber der Firma **Franz Meyer-Osti,** in Winterthur, ist Franz Meyer-Osti, von Zürich, in Winterthur. Konfektion, Modes. Zürcherstrasse 42.

Eisen, Rohmetalle, Metallfabrikate. — 12. Mai. Die Firma **Emil Harburger,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 10. Februar 1920, Seite 241), Eisen, Rohmetalle und Metallfabrikate, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Weisswaren. — 1921. 11. Mai. Die Firma **M. Margulies,** Weisswaren, in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 5. Juli 1918, Seite 1105 und Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Weisswaren. — 11. Mai. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Margulies,** in Bern, ist Frau Witwe Rosa Margulies geb. Vogel, polnische Staatsangehörige, in Bern. Weisswaren, Marktgasse 3.

Geschirr. — 11. Mai. Die Firma **J. Reusser-Michel, Hafner,** Geschirrhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 61 vom 16. Februar 1906, Seite 241), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Café. — 12. Mai. Inhaberin der Firma **Frau Ida Herren-Ries,** in Bern, ist Frau Ida Herren-Ries, von Mühleberg, wohnhaft in Bern. Betrieb des Café zum Amthaus, Waisenhausstrasse 16.

Bureau Biel

11. Mai. Die von der **Firma Jobin & Guenin, Jilga Watch Co.,** Fabrikation und Verkauf von Uhren, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 266 vom 6. November 1919), an Fernand Nicolet erteilte Prokura ist erloschen.

12. Mai. Folgende Firmen werden im Handelsregister von Biel, gestützt auf Art. 28, Ziff. 2, der Verordnung betreffend Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890, von Amtes wegen gelöscht:

a) Infolge Todes:

Wein- und Kolonialwaren. — **J. Kaufmann-Schenk,** in Biel, Wein- und Kolonialwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 105 vom 24. April 1907).

Bonneterie, Mercerie. — **M. Sternbach,** Bonneterie und Mercerie en gros, in Biel (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1918).

b) Infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes:

Cadrans. — **R. Jeanrichard,** fabrication de cadrans en tous genres, in Biel (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1913).

Office commercial. — **O. Schläppi,** office commercial, in Biel (S. H. A. B. Nr. 274 vom 31. Oktober 1912).

Restaurant. — **Witwe Lina Girard,** Betrieb des Restaurant mit Pension de la Gare in Leubringen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1913).

Mercerie, Manufakturwaren. — **L. Bensinger,** Repräsentant, Mercerie en gros, Manufakturwaren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 11. Juni 1918).

Bureau Burgdorf

Manufakturwaren, Leinwand. — 13. Mai. Inhaber der Firma **Ernst Hofstetter,** in Oberburg, ist Ernst Hofstetter, von Langnau i. E., wohnhaft in Oberburg. Manufakturwaren en gros, Spezialität: Berner Leinwand. Emmenthalstrasse.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

13. Mai. Aus dem Vorstand der **Käsereigenossenschaft Oberei-Gützischwendi,** mit Sitz in der Oberei, Gemeinde Röthenbach (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1915, Seite 593), ist der bisherige Präsident Karl Küenzi ausgetreten. In der Hauptversammlung vom 30. April 1921 ist an dessen Stelle als Präsident gewählt worden: Der bisherige Vizepräsident Johannes Stettler, von Eggiwil, Landwirt in Wachseldorn, welcher in seiner Eigenschaft als Vizepräsident ersetzt wurde durch Jakob Erb, von Röthenbach, Landwirt in der Oberei daselbst. Der Präsident bezw. der Vizepräsident und der Sekretär Hans Dähler führen kollektiv zu zweien für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 9. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Sozialdemokratische Verlags-Union A. G.,** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 9. April 1912, Seite 617), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. März 1921 aufgelöst; die Liquidation wird unter der gleichen Firma von einer dreigliedrigen Liquidationskommission durchgeführt, deren Mitglieder untereinander kollektiv zu zweien zeichnen. Präsident derselben ist: Josef Steiner, Fürsprech, von Grosswangen, in Luzern; Mitglieder: Otto Lanz, Fürsprech, von Rohrbach, in Aarau, und Julius Bucher, Privat, von Dagmersellen, in Luzern.

9. Mai. **Marmor-Mosaikwerke Baldegg A. G. (vormals Ferrari & Cie.),** mit Sitz in Baldegg, Gemeinde Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912, Seite 1002 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft erteilte in seiner Sitzung vom 1. September 1920 Kollektivprokura an Eugen Kühne, von Kaufbeuren (Bayern), in Baldegg (Gemeinde Hochdorf), und Oscar Schüpfer, von Schenkon, in Hochdorf.

9. Mai. **Metzgermeisterverein der Stadt Luzern,** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 95 vom 14. April 1920, Seite 690 und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 13. Februar 1921 amtiert an Stelle des verstorbenen Fritz Felder als Beisitzer im Vorstande dieser Genossenschaft Justin Dudli, Metzgermeister, von Oberuzwil (St. Gallen), in Luzern.

10. Mai. **Käsereigenossenschaft Mauensee,** mit Sitz in Mauensee (S. H. A. B. Nr. 323 vom 27. Dezember 1912, Seite 2243). An der Generalversammlung vom 27. April 1921 wurde an Stelle von Peter Schnyder als Aktuar in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt: Adolphe Lehmann, Verwalter, von Hauptwil (Thurgau), in Mauensee. Die Unterschrift von Peter Schnyder ist erloschen.

Spezereien. — 10. Mai. Die Firma **Hedwig Brun,** Spezereihandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1916, Seite 1962 und dortige Verweisung), ist infolge Verziehts der Inhaberin erloschen.

Bijouterie-pierreries. — 11. Mai. Inhaber der Firma **Simon Sichelstiel,** in Luzern, ist Simon Sichelstiel, von und wohnhaft in Luzern. Bijouterie-Pierreries. Löwenstrasse Nr. 18.

11. Mai. **Käsereigenossenschaft Bodenberg,** mit Sitz in Zell (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1915, Seite 600). An der Generalversammlung vom 20. Juli 1919 wurde an Stelle von Gottfried Traehsel als Aktuar in den Vorstand gewählt: Josef Häfliger, Landwirt, von Fischbach, in Zell. Die Unterschrift von Gottfried Traehsel ist erloschen.

12. Mai. **Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Sursee,** mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 302 vom 27. Dezember 1915, Seite 1746, und dortige Verweisung). Infolge Rücktritt des Gottfried Locher wurde als Kassier in den Vorstand dieses Vereins gewählt: Ernst Grossenbacher, Glashändler, von Trachselwald (Bern), in Sursee. Die Unterschrift von Gottfried Locher ist erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

Gerberei und Lederhandlung. — 1920. 6. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder F. & J. Schlittler,** Gerberei und Lederhandlung, in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 229 vom 14. August 1896), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

1921. 6. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder H. & W. Schuberth, Versand-Apotheke «St. Fridolin»,** in Mollis (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juli 1919), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hellmuth Schuberth, Versand-Apotheke», in Mollis.

Zug — Zoug — Zugo

1921. 12. Mai. **Verband schweizerischer Obsthandels- und Obstverwertungsfirmen,** in Zug (S. H. A. B. Nr. 177 vom 25. Juli 1919, Seite 1318). Aus dem Vorstande ist der bisherige Aktuar August Ackermann ausgetreten; an dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Oscar Amrhyn, Kaufmann, von und in Luzern. Derselbe führt mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Opérations financières, etc. — 1921. 28 avril. **Erratum. Hein & Cie,** société en nom collectif, à Villars sur Glâne. Il faut lire: Sont entrés dans la société comme associés: Oscar Beyer, chimiste, à Zurich, au lieu de Oscar Reyer.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1921. 13. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Immobilien-Genossenschaft,** in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 209 vom 3. September 1918, Seite 1414), hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. Februar 1921 ihren Vorstand bestellt wie folgt: Präsident ist: Adolf Wälti, Fabrikant, von und in Grenchen (neu) (an Stelle des verstorbenen Präsidenten Oskar Glatzfelder); Vizepräsident ist: Josef Wyss, von Hubersdorf, Fabrikant, in Brienz (bisher); Aktuar ist: Gustav Studi, Verwalter, von und in Grenchen (bisher); Kassier ist: Hans Scholl, von Pieterlen, Fabrikant, in Grenchen (neu) (an Stelle des verstorbenen Aktuar-

Stellvertreters Josef Weingart); ein Aktuar-Stellvertreter wurde nicht mehr gewählt. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv für die Genossenschaft.

Decollotage und Polissage. — 13. Mai. Die bisher in Lengnau (Bern) niedergelassene Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Schacher, Decolletage und Polissage** (Gesellschafter: Hans und Herbert Schacher, von Escholzmatt, nun beide in Grenchen wohnhaft, vergl. S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1919, Seite 59) hat am 1. April 1921 den Sitz ihres Geschäftes nach Grenchen verlegt. Decolletage und Polissage.

13. Mai. **Solothurner Kantonalbank, Filiale Grenchen.** Das vom Staate Solothurn durch Gesetz vom 16. Juli 1895 und Beschluss des Kantonsrates vom 12. März 1906 der Solothurner Kantonalbank (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1908, Seite 2083) zur Verfügung gestellte Gründungskapital von 10 Millionen Franken wurde durch Beschluss des Volkes vom 4. Mai 1913 auf 15 Millionen Franken und durch Volksabstimmung vom 7. Dezember 1919 auf 20 Millionen Franken erhöht. Das nunmehrige Kapital ist vollständig einbezahlt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Kriegstetten

Metzgerei, Fleischwaren; Vieh, Wein. — 12. Mai. Inhaberin der Firma **Rosa Corti-Münger,** in Derendingen, ist Rosa Corti-Münger, Ehefrau des Paul Corti, Peters sel., von Travidonna (Provinz Como, Italien), Metzgermeister, in Derendingen. Metzgerei, Handel mit Vieh, Fleischwaren und Wein. Gebäude Nr. 257. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an den Ehemann Paul Corti, von Travidonna, Metzgermeister, in Derendingen. Zwischen den Ehegatten besteht Gütertrennung gemäss Art. 182, Abs. 1, Z. G. B.

Bureau Stadt Solothurn

Bäckerei und Konditorei. — 13. Mai. Die Firma **Hugo Stärk,** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1915, Seite 67), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma: «Louise Stärk», in Solothurn.

Inhaberin der Einzelfirma **Louise Stärk,** in Solothurn, ist Wwe. Louise Stärk geb. Weber, von und in Solothurn. Bäckerei und Konditorei. Berntorstrasse Nr. 6.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1921. 13. Mai. Der Verein unter dem Namen **Musikverein Muttenz,** in Muttenz (S. H. A. B. Nr. 74 vom 26. Februar 1903, Seite 294; Nr. 74 vom 25. März 1907, Seite 506, und Nr. 112 vom 5. Mai 1911, Seite 758), hat an Stelle der zurückgetretenen Johannes Mesmer und Gottlieb Keller gewählt: zum Präsidenten: Karl Frei, Vorarbeiter der S. B. B., von Reigoldswil, und als Aktuar: Jakob Bernhard, Maschinenzeichner, von Untersteckholz (Bern), beide wohnhaft in Muttenz. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

Kolonialwaren, chemische Produkte, Wein. — 13. Mai. Inhaber der Firma **Jakob Jakubowitsch,** in Neu-Allschwil (Gemeinde Allschwil), ist Jakob Jakubowitsch, polnischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Neu-Allschwil. Versand in Kolonialwaren, chemischen Produkten und Weinen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Pressartikel, Baubeschläge usw. — 1921. 2. Mai. Unter der Firma **Aktiengesellschaft vormals Tague, Bucher & Cie., Schaffhausen,** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Schaffhausen und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation von Pressartikeln, Baubeschlägen und anderen Metallfabrikaten zum Zwecke hat. Die Tätigkeit der Gesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates auch auf andere verwandte Geschäftszweige ausgedehnt werden. Die Statuten sind am 10. Februar 1921 festgestellt worden. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Tague, Bucher & Cie.», in Schaffhausen, gemäss besonderem Vertrag vom 12. Februar 1921, nachgenannte Vermögenswerte: 1. Grundstücke Nr. 621 und 1013 zum Preise von Fr. 185,000; 2. Maschinen, Mobilien, Waren, Kassa, Buchguthaben und alle übrigen Geschäftsaktiven zum Preise von Fr. 196,620. 43; zusammen Fr. 381,620. 43. Dieser Betrag wird getilgt: a) durch Uebernahme der auf den erwähnten Objekten ruhenden Hypotheken und der sämtlichen Geschäftspassiven, betragend Fr. 288,620. 43; b) durch Uebergabe von 95 Stück Namenaktien der Gesellschaft à Fr. 1000 an die Rechtsvorfahrin, nämlich: zugunsten des Herrn Eduard Tague Fr. 40,000; zugunsten des Herrn Jakob Bucher Fr. 45,000 und zugunsten des Herrn Heinrich Aeberli Fr. 8000. Das Aktienkapital beträgt einhundertfünfundsiebzigtausend Franken (Fr. 175,000), eingeteilt in 175 auf den Namen lautende Aktien von je eintausend Franken (Fr. 1000). Die Einladungen zu allen Generalversammlungen und übrigen Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre; die im schweizerischen Obligationenrecht vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Eduard Tague, Kaufmann, von und in Schaffhausen, Präsident; Oberst Emil Herzog, Fabrikant, von Fruthwilen (Thurgau), in Neuhausen, Vizepräsident und Will Hohner, Fabrikdirektor, von und in Trossingen (Württemberg). Die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift je zu zweien ist erteilt an den Präsidenten und Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, an den kaufmännischen Geschäftsleiter Jacob Bucher, Kaufmann, von Dorf (Zürich), und Schaffhausen, und an den technischen Geschäftsleiter Ernst Rhyner, von Hombrechtikon (Zürich); diese zwei in Schaffhausen. Geschäftslokal: An der Frauengasse.

Spedition. — 12. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Aktiengesellschaft Danzas & Cie.», in Basel (eingetragen im Handelsregister Basel-Stadt am 30. Dezember 1902 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 3 vom 5. Januar 1903, Seite 10 und Nr. 316 vom 15. Dezember 1920, Seite 2367) und dortige Verweisungen, hat gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 5. Januar 1921 in Schaffhausen eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Aktiengesellschaft Danzas & Cie., Filiale Schaffhausen,** welche mit der Eintragung der Filiale ins Handelsregister beginnt. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zweck der Gesellschaft ist die Fortführung des von der Kollektivgesellschaft Danzas & Cie. betriebenen Speditionsgesehäftes, insbesondere auch des unter der Bezeichnung «Messageries Anglo-Suisses» besorgten Fahrpostdienstes nach Grossbritannien, Irland und überseeischen Ländern. Errichtung und Betrieb einer Reise- und Auswanderungsagentur; Verkauf von Eisenbahn- und Schiffsbilleten, sowie Betrieb der damit in Zusammenhang stehenden Bank- und Kommissionsgeschäften. Die Statuten sind am 19. Dezember 1902 festgestellt und am 1. März und 1. Juni 1919 und 20. November 1920 abgeändert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000), eingeteilt in 400 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien von je fünftausend Franken (Fr. 5000). Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind befugt: a) der Präsident und die Delegierten des Verwaltungsrates je mit Einzelunterschrift: 1. Albert Werzinger, Kaufmann, Präsident; 2. Edmond Werzinger, Kaufmann; 3. Emil Werzinger, Kaufmann; diese drei von und in Basel; 4. Philipp Crozier, Partikular, französischer Staatsangehöriger, in Paris; b) die Direktoren je mit Einzelunterschrift: 1. Achilles Compas, von Boulzincourt (Frankreich); 2. Fritz Hatt, von Basel; 3. Jean Baptist Kapfer, von Belfort (Frankreich); 4. Paul Werzinger, von Basel, alle 4 in Basel; 5. Ulrich Gerber, von Langnau (Bern), in Genf; 6. Albert Ammann, von Basel, in Zürich; c) die Prokuraträger kollektiv zu zweien: 1. Jean Nuesch; 2. Wilhelm Honegger; 3. Jakob Furler; 4. Gottfried Goetz; diese vier von und in Basel. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 24.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Import von Kolonialprodukten, Export schweizerischer Erzeugnisse. — 1921. 12. Mai. Eugen Pius Stadler, von Kirchberg, und Georges Gschwend, von St. Gallen, beide in St. Gallen C, haben unter der Firma **Gschwend & Stadler,** in St. Gallen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1921 ihren Anfang nahm. Die beiden Gesellschafter führen die Untersehrift kollektiv. Import von Kolonialprodukten und Export schweizerischer industrieller Erzeugnisse. Oberstrasse 105.

12. Mai. Die Firma **Fritz Wernli, Hafner,** Hafnerei und Maurerei, in Teufen-St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 321 vom 17. August 1903, Seite 1281), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Kolonialwaren, Schuhwaren, Weine. — 12. Mai. Die Firma **W. Matt, Kaufhaus Rheineck,** Kolonialwaren, Schuhwaren, Weine, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 30. Juni 1911, Seite 1122), ist infolge Verkaufs erloschen.

12. Mai. **Schweizerische Kreditanstalt (Credit Suisse) (Credito Svizzero),** Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 11. Januar 1921, Seite 84). Die Unterschrift des bisherigen Vizedirektors Ernst Hartmann ist erloschen.

12. Mai. Der Vorstand der **Unterstützungskasse der Angestellten und Arbeiter der Firma Jacob Rohner A. G. in Rebstein,** mit Sitz in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 299 vom 20. Dezember 1918, Seite 1962), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Dr. Albert Geser-Rohner, Advokat, von Waldkirch, in Rebstein, Präsident; Dr. Emil Buomberger, Mitarbeiter in der Direktion der Firma Jakob Rohner A. G., von Mosnang, in Rebstein, und Otto Bigger, Buchhalter und Prokurist, von Vilters, in Rebstein. Die Untersehrift von Dr. Karl Weder ist erloschen.

Posamenten. — 12. Mai. Die Firma **Heinrich Booss,** Posamenten, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 112 vom 12. Mai 1919, Seite 808), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

12. Mai. Unter der Firma **Volksmagazin Victor Mettler Aktiengesellschaft** besteht mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 9. Mai 1921. Die Gesellschaft hat zum Zwecke, Handel in Manufakturwaren, Damenkonfektion, Aussteuer-Artikeln und andern Waren der Textil- und Bekleidungsbranche en gros und en détail und insbesondere rückwirkend auf 1. Februar 1921 die käufliche Erwerbung und Fortführung des unter der Firma Victor Mettler's Volksmagazin in St. Gallen, Zürich, Basel und Frauenfeld betriebenen Geschäftes. Die käufliche Uebernahme dieses Geschäftes erfolgt auf Grund einer per 31. Januar 1921 erstellten Uebernahmebilanz zum Preise von Fr. 900,000, wobei Aktiven im Totalbetrag von Fr. 5,035,085. 60 und Passiven im Totalbetrag von Fr. 4,135,085. 60 übernommen werden, soweit sie in der Uebernahmebilanz enthalten sind. Der Uebernahmepreis von Fr. 900,000 ist Wert 1. Februar 1921 bar zu bezahlen. Die Gesellschaft kann das Gebiet ihrer Verkaufsartikel ausdehnen, ähnliche Geschäfte erwerben, Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an andern Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen, sowie Handelsgesehäfte aller Art abschliessen, soweit dies in ihrem Interesse liegt. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 900,000 (neunhunderttausend Franken), eingeteilt in 900 Aktien von je Fr. 1000 (eintausend Franken), welche sämtliche gezeichnet und voll einbezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Als Publikationsorgan für die gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen wird das Schweizerische Handelsamtsblatt bezeichnet. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung; b) die Verwaltung; c) die Kontrollstelle. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Mitgliedern: Victor Mettler, Kaufmann, von und in St. Gallen, Präsident; Dr. Robert Eberle, Advokat, von und in St. Gallen, Vizepräsident, und Heinrich Grünenfelder, Privatier, von Nieder-Urnen (Glarus), in St. Gallen. Der Verwaltungsrat erteilt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Aktiengesellschaft an den Präsidenten Victor Mettler und an den Geschäftsleiter Fritz Mettler. Im weitern erteilt er Kollektivprokura an Carl Oswald, von Sommeri (Thurgau), in St. Gallen, und Jean Grob, von Buch-Wiesendangen (Zürich), in St. Gallen. Geschäftslokal: Speisergasse 15/17.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel. — 1921. 11. Mai. Die Firma **Familie Manzinoja,** Hotelerie, in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1917, Seite 990), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Elias Manzinoja», in Pontresina.

Inhaber der Firma **Elias Manzinoja,** in Pontresina, ist Elias Manzinoja, von und in Pontresina. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Familie Manzinoja», in Pontresina. Hotelerie. Hotel Schweizerhof.

11. Mai. Inhaberin der Firma **Ida Stehlin-Doll, «Tuto» Neuheiten-Versand,** in Davos-Dorf, ist Ida Stehlin-Doll, von Obereggen (Baden), wohnhaft in Davos-Dorf. Neuheiten aller Art. Villa Aela. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hermann Stehlin, von Obereggen, in Davos-Dorf.

Kolonialwaren und Wirtschaft. — 12. Mai. Die Firma **Joseph Anton Job,** in Ruis, Quincaillerie, Mercerie, Ellen-, Kolonial- und Spezereiwaren (S. H. A. B. vom 4. September 1895), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jos. Ant. Job's Erben», in Ruis.

Witfrau Francisca Job-Tamborino und ihre Söhne Joseph Anton, Johann Mathis, Lorenz und Alois Job, alle von und in Ruis, haben unter der Firma **Jos. Ant. Job's Erben,** in Ruis, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. April 1921 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joseph Anton Job», in Ruis. Kolonialwaren und Wirtschaft. Im eigenen Haus.

Handlung und Wirtschaft. — 12. Mai. Die Firma **Carlo Tresoldi,** Handlung und Wirtschaft zum Calanda, in Landquart-Fabriken (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1920, Seite 77), wird infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1921. 12 maggio. Giovanni, Francesco e Virginio Orler, di Francesco, da Mezzano (Italia), domiciliati in Bellinzona, hanno costituito a far data dal

2 novembre 1920, con sede in Bellinzona, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Fratelli Orler, Officina Elettrotecnica.** Scopo della società sono: le installazioni in genere, le riparazioni di macchine elettriche e di risealdamento, nichellatura, argentatura, pulitura di metalli in genore.

Ufficio di Lugano

8 marzo/12 maggio. Sotto la denominazione **Società Anonima per Azioni Sviluppo Edilizio,** si è costituita, con sede in Lugano, una società anonima, avente per iscopo l'acquisto e la messa in valore della proprietà Torricelli sita in via Canova di Lugano, ai n° di mappa 420, 530, 531, 532, 533, 553, 553[1], 534, quali risultano elencati nell'inventario 1° gennaio 1921, al prezzo di fr. 500,000 in contanti. Lo statuto porta le date del 29 gennaio e 2 maggio 1921. La durata della società è stabilita in anni 20 a partire dal 1° gennaio 1921. Il capitale sociale è di fr. 540,000, diviso in 108 azioni da fr. 5000 cadauna, al portatore. La società è amministrata da un consiglio di amministraziono composto da uno o più membri, nominati dall'assemblea dogli azionisti per un periodo di 5 anni; attuale unico membro è Franceseo Torricelli fu Giuseppe, di ed in Lugano, industriale, la cui firma individuale vincola la società di fronte ai terzi. Le pubblicazioni e le comunicazioni sociali, avranno luogo nel giornale «Gazzetta Ticinese» e «Foglio Ufficiale del Cantone Tieino».

8 marzo/12 maggio. Sotto la ragione sociale **Società Anonima Immobiliare Maglio** si è costituita, con sede in Lugano, una società anonima avente per iscopo l'acquisto e messa in valore di terreni e fabbricati situati all'estero, in modo speciale degli immobili di proprietà dei Franeesco, Giovanni e Mario Torrieelli e situati in territorio di Mcrone, Casletto, Rogeno e Moiana (Italia) di eui all'inventario in data 2 maggio 1921, al prezzo di lirc italiano 900,000 pagabili in n° 45 azioni interamento liberate in tre parti uguali di n° 15 azioni eadauna. Lo statuto porta le date del 29 gennaio e 2 maggio 1921. La durata della società è stabilita in anni venti, a partire dal 1° gennaio 1921. Il capitale sociale ò di fr. 500,000, diviso in 100 azioni di fr. 5000 eadauna, al portatore e interamente sottoscritto da tutti gli azionisti, i quali hanno versato il 50 % sopra ogni azione secondo i dispositivi dell'art. 618 C. O., tranne le 45 azioni destinate al pagamento degli stabili di Merone, Casletto, Rogeno e Moiana, le quali sono interamente liberate. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da tre a cinque membri (attualmente tre), che sono: Franeeseo Torrieelli fu Giuseppe, industriale, de ed in Lugano, presidente; Luigi Gaggini fu Pietro, impiegato, di Bissone, in Massagno, ed Alessandro Lepori, di Alessandro, impiegato, da Lopagno, in Castagnola, membri. La società è vineolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di duo membri del consiglio di amministrazione. Le pubblicazioni e le comunicazioni sociale avranno luogo nel giornale di Lugano «Gazzetta Ticinese» e «Foglio Ufficiale del Cantonc Tieino».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1921. 12 mai. Dans son assemblée générale du 13 février 1921, le **Syndicat d'Elevage de Bussy et Chardonney,** société coopérative, dont le siège est à Bussy (F. o. s. du e. du 26 mars 1917, n° 66, page 458), a nommé membres du comité: Arthur Jacot, de Bussy, y domieilié, appelé aux fonctions de caissier Albert Vuffray, de Vufflens-le-Château, y domieilié, les deux agriculteurs. Louis Charrière et Léon Perey ont eessé de faire partie du dit eomité.

12 mai. Dans son assemblée générale du 26 février 1921, le **Syndicat Agricole de St-Saphorin,** société coopérative, dont le siège est à St-Saphorin (F. o. s. du c. du 7 mai 1919, n° 108, page 781), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé vice-président-caissier: Henri Magnenat, de Vaullion, fermier, domicilié à St-Saphorin, en remplacement d'Emile Marmet, au dit lieu, démissionnaire.

Combustibles, paille, fourrages, etc. — 12 mai. La raison **Ph. Perrin,** à Morges, eombustibles gros et détail, paille et fourrages, paille de vigne, échalas; achat et vente de produits agrieoles (F. o. s. du c. du 30 octobre 1917, n° 254, page 1721), est radiée d'office ensuite du prononcé de la faillite du titulaire en date du 14 avril 1921.

Bureau de Vevey

Primeurs et fruits. — 12 mai. La raison **Berenguer,** à Montreux, le Châtelard, primeurs et fruits (F. o. s. du c. du 18 octobre 1916, n° 245, page 1588), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Buffet de gare. — 12 mai. Le chef de la raison **Augusta Viquerat,** à Chernex, est Augusta-Marie néo Berdoz, épouse de John Viquerat, de Combremont-le-Grand, domiciliée à Chernex. Exploitation du «Buffet de la Gare».

Genf — Genève — Ginevra

1921. 11 mai. **La Réforme Progressive,** sociétó anonyme, ayant son siège à Gonève (F. o. s. du c. du 21 février 1910, page 287), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Hippolyte Balavoine, professeur, de Genève, à Troinex; Frédérie Giel, négociant, de Carouge, aux Eaux-Vives; Théodore Bret, chancelier d'état, de Genève, à Plainpalais; Louis Maystre, pasteur, de Genève, au Petit-Saconnex (tous déjà inserits); Antony Vincent, pasteur, de et à Genève; Mademoisolle Jeanne-Julio-Florentine dit Mathilde Albert, sans profession, de et à Genève, et Jules Roux-Eggly, sans profession, de et à Genève. Les administrateurs Edouard Revaclier; John Gaillard et Charles Montchal, sont radiés.

11 mai. **Sociétó Immobilière rue du Stand 35,** sociétó anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 novembre 1915, page 1553). L'administrateur Louis Thibault, décédé, est radié. Le conseil d'administration reste composé de deux membres, qui sont: Edouard Cuénod, entrepreneur, de Vevey (Vaud), à Chêne-Bougeries, et Arthur Geneux, entrepreneur, de Genève, au Petit-Saeonnex (déjà inscrits).

Assurances. — 11 mai. Lo chef do la maison **Marc Cevey,** aux Eaux-Vives, est Marc Covey, de Genthod, domicilié aux Eaux-Vives. Inspecteur d'assurances vie, accidents, incendie et vol. 3, Rue Morle d'Aubigné.

Hôtel-café-rostaurant. — 11 mai. La raison **Alphonse Bellon,** à Genève (F. o. s. du e. du 11 septembre 1919, page 1601), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 29 février 1920.

La maison est continuée, dès eotte date, avec reprise do l'actif et du passif, sous la raison **Vve Bellon,** à Genève, par la veuve du préeédent, Madame Marie-Joséphine Bellon, née Payerne-Guerindon, de nationalité française, domicilié à Genève. Exploitation d'un hôtel-café-restaurant, à l'enseigne «Hôtel de Savoie et du Dauphiné», 42, Boulevard Helvétique et 6, Rue Vernonnox.

11 mai. Aux termes do procès-verbal dressé par Me Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 30 avril 1921, et sous la raison sociale: **Société pour Administrations et Participations Financières, Industrielles et Commerciales,** il a été constitué une société anonyme, dont le siège est à Genève. La société a pour objet: de partieiper à des entreprises commerciales, financières et industrielles pour son propre compto ou pour eelui de tiers, de servir d'intermédiaire, de se livrer à toutes affaires do mandat, de commission, de courtage et d'administration. Pour atteindre ce but la société est autorisée à faire toutes opérations de banque. Les statuts de la sociétó ont été établis en date du 30 avril 1921. Sa durée est illimitée. Lc eapital social est fixé à deux cont millo francs (fr. 200,000); il est divisé en deux cents (200) aetions nominatives do fr. 1000, chacune, dont le 25 % a été versé. Les notifications se font par l'envoi d'une seule lettre recommandée aux adresses inscrites dans le registro des actionnaires. Les publications publiques prescrites par la loi ont lieu par l'insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration ost composé de un à cinq membres. Le conseil d'administration désigne ceux de sos membres et les personnes prises en dehors de son sein qui représentent la société vis-à-vis des tiers et auxquelles appartient le droit de signer valablement pour la sociétó. Les administrateurs, actuellement au nombre de deux, sont: Dr. Max Staehelin, administrateur de sociétés, de et à Bâle; Oscar Duriaux, avocat, de Praroman (eanton do Fribourg), à Genève. Chaque membre du conseil d'administration engago la sociétó par sa signature individuelle. Les bureaux de la sociétó se trouvent: 4, Place de la Fusterie, à Genève.

Tapisseries. — 11 mai. La sociétó en nom colleetif **Coeytaux et Ris,** eommerce en détail de tapisseries et ouvrages do dames, «Au Menuet», à Genève (F. o. s. du e. du 10 avril 1917, page 576), est déelarée dissoute dès le 21 avril 1921. Son aetif et son passif sont repris par «Blancho Ris», à Genève (F. o. s. du e. du 26 avril 1921, page 841). Cette sociétó est radiée.

11 mai. La **Manufacture Genevoise de cuivre S. A.,** ayant son siège à Genève, dont la dissolution a été publiée dans la F. o. s. du c. du 3 mai 1919, page 757, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Représentation, commission, etc. — 11 mai. La sociétó en commandite **E. L. Jeanmonod et Co,** représentation, commission et consignation de primeurs et produits alimentaires en gros et demi-gros, à Genève (F. o. s. du c. du 4 déeembre 1920, page 2301), est déclarée dissoute depuis le 1er mars 1921. Son aetif et son passif étant repris par l'assoeié gérant «Eugène-L. Jeanmonod», à Genève (F. o. s. du c. du 4 mai 1921, page 909), cette sociétó est radiée.

Approvvigionamento del carbone

(Disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 9 maggio 1921.)

Il Dipartimento federale doll'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 17 luglio 1918 sull'approvvigionamento di combustibili per il paese [1]),

dispono:

Art. 1. L'importazione del coke del gas, del coke di scorie e di qualsiasi sorta di residui provenienti dalla combustione del coko del gas è permessa solo eol eonsenso del Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 2. Fintanto ehe la Società cooperativa dei carboni disporrà di provviste, essa fornirà il carbone a tutti i soci al prezzo normale fissato. I prezzi normali eome pure i prozzi per la vendita ai non soei vanno approvati dal Dipartimento dell'economia pubblica.

Art. 3. I eommercianti, le amministrazioni ed i consumatori sono tenuti a fornire al Dipartimento federale dell'economia pubblica tutte le indicazioni e le prove ch'esso stima neeessarie per il disbrigo delle sue incombenze che si rieonnettono con l'approvvigionamento del carbone.

Art. 4. Le presenti disposizioni entrano in vigoro il 17 maggio 1921. A contare da questo giorno sono abrogate le disposizioni osecutive del 26 novembre 1920 eoneernenti l'importazione, la ripartizione e il commereio del carbone di origine straniera [2]) e le disposizioni del 30 aprilo 1921 sul ripristinamento della libera importazione del carbone [3]).

[1]) Vedi raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXIV, pag. 883.
[2]) Vedi raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXVI, pag. 849.
[3]) Vedi raccolta ufficiale, N. S., vol. XXXVII, pag. 360.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Die «**Bernischen Kraftwerke A.-G.**» in **Bern** stellen das Gesuch, es möchte ihnen die Bewilligung für die Ausfuhr von **8000 KW Sommerenergie** aus ihren Kraftwerken nach Frankreich an die Gesellschaften «Forces motriees du Haut-Rhin S. A.» in Mülhausen und «Electricité de Strasbourg S. A.» in Strassburg erteilt werden.

Die Energieausfuhr soll normalerweise in der Zeit vom 1. April bis 30. September jeden Jahres — also während ea. 180 Tagen — und zwar während einer Dauer von 150 Tagen zusammenhängend stattfinden.

Bei ungünstigen Wasserständen kann die Lieferung eingeschränkt oder ganz eingestellt werden.

Es soll den «Bernischen Kraftwerken A.-G.» dagegen gestattet sein, bei sehr günstigen Wasserverhältnissen und bei gedeektem Inlandbedarf mit der Energielieferung im Frühjahr einen Monat früher zu beginnen und sie im Herbst auf zwei weitere Monate auszudehnen. Die Bewilligung hierzu soll jedoch vom eidgenössischen Departement des Innern von Fall zu Fall erteilt werden. In der Zeit vom 1. Dezember bis Ende Februar soll eine Ausfuhr unter allen Umständen unterbleiben.

Die zur Ausfuhr bestimmte Sommerkraft soll über vorhandene und neu zu erstellende Leitungen der «Bernischen Kraftwerke A.-G.» den französischen Abnehmern zur Abnahme in Basseeourt zugeführt werden, wo die Messung erfolgt. Die Energie soll in Frankreich in erster Linie zur Stillegung von Dampfkraftwerken, also zur allgemeinen Versorgung mit Licht und Kraft dienen.

Die Lieferung soll mit dem 1. April 1922 beginnen und die Bewilligung auf die Dauer von 20 Jahren erteilt werden.

Die «Bernischen Kraftwerke A.-G.» haben sieh bereit erklärt, für den Fall der Erteilung der nachgesuchten Bewilligung, dem Inlandkonsum auf die Dauer von 20 Jahren eine Quote von 8000 KW konstanter Winterenergie zur Verfügung zu stellen. Diese Winterenergie soll während 10 Jahren aus den Walliser Kraftwerken der Aluminium Industrie A. G. Neuhausen beschafft, später allenfalls aus neuen Kraftwerken der «Bernischen Kraftwerke A.-G.» zur Verfügung gestellt werden.

Der Bundesrat hat den «Bernischen Kraftwerken A.-G.» mit Beschluss vom 18. März 1921 für diese Energieausfuhr eine vorläufige Bewilligung erteilt unter der Voraussetzung, dass die «Bernischen Kraftwerke A.-G.» eine Hochspannungsleitung Chippis-Spiez-Mühleberg erstellen und dem sehweizerischen Bedarf nordwärts der Alpen während der Monate Oktober bis März 8000 KW Winterkraft bereits im Laufe des kommenden Winters zur Verfügung stellen. Die provisorische Bewilligung tritt in Kraft, sobald die genannte Hochspannungsleitung in Betrieb gesetzt wird und ist für ein Jahr gültig.

Die Erteilung der provisorischen Bewilligung wird hiermit veröffentlicht und das Gesuch um Erteilung einer definitiven Bewilligung bekannt gegeben. Ein allfälliger Strombedarf im Inlande soll der unterzeichneten Amtsstelle **bis zum 15. Juni** bekannt gegeben werden. (V 66[1])

Bern, den 4. Mai 1921. **Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft.**

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

Les « **Forces motrices bernoises S.-A.** » à **Berne** demandent l'autorisation d'exporter de leurs usines en France **8000 KW d'énergie d'été** à destination des Sociétés « Forces motrices du Haut-Rhin S.-A. » à Mulhouse et « Electricité de Strasbourg S.-A. » à Strasbourg.

L'exportation d'énergie se fera normalement dans la période comprise entre le 1er avril et le 30 septembre de chaque année, c'est-à-dire pendant environ 180 jours dont 150 consécutifs.

La fourniture d'énergie pourra être réduite ou supprimée en entier lorsque les conditions hydrologiques seront défavorables.

Par contre les « Forces motrices bernoises S.-A. » doivent être autorisées à commencer la fourniture d'énergie un mois plus tôt en printemps et à la prolonger de deux mois en automne les années où les conditions hydrologiques sont très favorables et où l'approvisionnement du pays en énergie est assuré. L'autorisation à ce sujet devra être toutefois accordée dans chaque cas particulier par le Département fédéral de l'Intérieur. L'exportation sera suspendue dans tous les cas du 1er décembre à fin février.

La force d'été destinée à l'exportation sera livrée au moyen des conduites existantes des « Forces motrices bernoises S.-A. » et de nouvelles conduites de cette société aux acheteurs français à Bassecourt où elle sera mesurée. L'énergie doit servir en France en premier lieu à arrêter l'exploitation d'usines à vapeur et contribuer ainsi à l'approvisionnement général du pays en force et en lumière.

La fourniture d'énergie commencera le 1er avril 1922; l'autorisation sera accordée pour une durée de 20 ans.

Au cas où cette demande d'exportation est accordée les « Forces motrices bernoises S.-A. » se déclarent prêtes à mettre pour une durée de 20 ans une quantité de 8000 KW d'énergie d'hiver constante à la disposition des consommateurs indigènes. Cette énergie d'hiver sera fournie pendant 10 ans par les usines que possède la « Société Anonyme pour l'industrie de l'Aluminium, Neuhausen » en Valais, plus tard, au besoin, par les usines nouvelles des « Forces motrices bernoises S.-A. ».

Par arrêté du 18 mars 1921 le Conseil fédéral a accordé aux « Forces motrices bernoises S.-A. » une autorisation provisoire pour l'exportation d'énergie demandée à la condition que les « Forces motrices bernoises S.-A. » établissent une conduite à haute tension Chippis-Spiez-Mühleberg et mettent déjà au cours de l'hiver prochain entre les mois d'octobre à mars une force d'hiver de 8000 KW à la disposition des besoins suisses au nord des Alpes. L'autorisation provisoire entre en vigueur dès la mise en exploitation de la conduite à haute tension mentionnée et est valable pour une année.

Il est donné par le présent avis connaissance de l'octroi de l'autorisation provisoire ainsi que de la demande tendant à ce qu'il soit accordée une autorisation définitive. Toute demande d'utilisation de cette énergie dans le pays doit être annoncée **jusqu'au 15 juin** à l'Office soussigné.

Berne, le 4 mai 1921. (V 67[1]) **Service fédéral des Eaux.**

Esportazione di energia elettrica all' Estero

La « **S. A. Bernische Kraftwerke** » in **Berna** fa domanda che le venga concesso di esportare in Francia, alle Società « Forces motrices du Haut-Rhin S. A. » a Mulhouse ed « Electricité de Strasbourg » in Strassburgo un quantitativo di **8000 KW di energia estiva.**

L'esportazione di questo quantitativo avrebbe luogo nel periodo compreso fra il 1° aprile ed il 30 settembre — quindi durante circa 180 giorni — di ogni anno, dei quali almeno 150 giorni consecutivi.

In condizioni d'acqua sfavorevoli la fornitura d'energia potrà essere ridotta od anche soppressa completamente.

Sarà invece concesso alla « S. A. Bernische Kraftwerke » nei casi di condizioni d'acqua favorevoli e qualora i bisogni interni lo permettessero, di cominciare la esportazione dell' energia un mese prima in primavera e di protrarla per altri due mesi in autunno. Questa concessione dovrà però venir accordata volta per volta dal Dipartimento federale dell' Interno. Nel periodo corrente tra il 1° dicembre e la fine di febbraio non verrà in nessun caso fornita energia.

L'energia estiva da esportarsi sarà fornita alle Società francesi a mezzo di linee aeree già esistenti o da costruirsi della « S. A. Bernische Kraftwerke » fino a Bassecourt dove avviene la misurazione. L'energia dovrà servire in prima linea per rimpiazzare le officine elettriche a vapore, quindi per la fornitura generale di luce e di forza.

La fornitura avrà inizio col 1° aprile 1922 e la concessione sarà accordata per un periodo di anni 20.

Qualora la presente domanda d'esportazione verrà accordata, la « S. A. Bernische Kraftwerke » si impegnerebbe di mettere a disposizione pel periodo di 20 anni una quota di 8000 KW di energia invernale per i bisogni interni. Questa energia invernale verrebbe fornita durante 10 anni dalle Officine idro-elettriche del Vallese della « S. A. Aluminium Industrie » di Neuhausen ed in seguito da nuove officine idro-elettriche della « S. A. Bernische Kraftwerke ».

Il Consiglio federale, con decreto del 18 marzo 1921, ha accordato in via provvisoria una concessione per questa esportazione d'energia, alla condizione che la « S. A. Bernische Kraftwerke » si impegni a costruire una linea ad alta tensione Chippis-Spiez-Mühleberg, ed ad soddisfare i bisogni della regione a nord delle Alpi fornendo 8000 KW di energia invernale a partire già dal prossimo inverno per i mesi di ottobre fino a fine marzo. La concessione provvisoria entrerà in vigore appena la linea ad alta tensione sarà messa in esercizio, ed è valevole per un anno.

Portiamo a conoscenza degli interessati che il permesso provvisorio fu accordato e pubblichiamo in pari tempo la domanda di una concessione definitiva. Un eventuale fabbisogno di corrente elettrica pel consumo interno dovrà essere notificato **entro il 15 giugno** presso l'ufficio sottoscritto.

Berna, 4 maggio 1921. (V 68[1]) **Servizio federale delle Acque.**

BUSS Aktiengesellschaft, Basel

Aktiva — Bilanz per 31. Dezember 1920 — **Passiva**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa-Konto	4,583	09	Aktienkapital-Konto	3,500,000	—
Immobilien-Konto	1,116,500	—	Kreditoren-Konto	1,765,411	22
Wertschriften-Konto	176,238	—	Hypotheken-Konto	141,400	—
Debitoren-Konto	1,482,375	93	Reservefonds-Konto	300,000	—
Beteiligungs-Konto	880,515	10	Dividenden-Konto: Saldo von 1919 . Fr. 625.—		
Fabrikations-Konto	729,196	—	6 % auf Fr. 3,500,000.— . . . . » 210,000.—	210,625	—
Maschinen-, Mobilien- und Werkzeug-Konto	177,750	—	Gewinn- und Verlust-Konto: Vortrag auf neue Rechnung	5,116	30
Waren-Konto	1,332,851	40			
Betriebsmaterial-Konto	22,543	—			
	5,922,552	52		5,922,552	52

Soll — Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1920 — **Haben**

		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien-Konto, Abschreibung		23,480	90	Saldo vom Vorjahre	5,297	72
Wertschriften-Konto »		36,277	—	Bruttogewinn	408,200	58
Maschinen-Konto »		74,273	70			
Gewinn- und Verlust-Konto:						
Saldo von 1919	Fr. 5,297.72					
Gewinn pro 1920	» 274,168.98	279,466	70			
(A. G. 100)		413,498	30		413,498	30

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non officiale

Preisabschlag

(Mitgeteilt vom eidg. Ernährungsamt.)

Mit Wirkung ab 16. Mai tritt ein neuer Preisabschlag auf **Zucker** in Kraft. Er beträgt 15 Rappen für das Kilogramm Pilé-Zucker und 20 Rappen per Kilogramm aller übrigen Zuckersorten. Demgemäss wurden die neuen Höchstpreise für den Detailhandel wie folgt angesetzt: Java-Kristallzucker Fr. 1.50, Raffinado-Kristallzucker Fr. 1.60, Grieszucker und Stockzucker in ganzen Stöcken Fr. 1.65, Pilé- und Mehlzucker und Grosdéchets (auch zerkleinerte Stöcke) Fr. 1.70, Würfelzucker aus Säcken Fr. 1.75, Würfelzucker aus Kisten und Paketwürfel Fr. 1.80 per Kilogramm. Diese Zuckerpreise werden im Verlaufe dieses Sommers und des nächsten Herbstes keine weitere Aenderung erfahren.

Ebenfalls mit Wirkung ab 16. Mai 1921 werden die Detailhöchstpreise für **Reis** wie folgt herabgesetzt: für spanischen Reis von 120 Rappen auf 100 Rappen und für indischen Reis von 80 Rappen auf 70 Rappen pro Kilogramm.

Im weitern hat das Ernährungsamt seine Verkaufspreise für **Benzin** und **Petrol** reduziert. Für den Verbraucher wird bei fassweisem Bezuge auf Leichtbenzin ein Abschlag von 17 Rappen, auf mittelschwerem Benzin von 10 Rappen und auf Schwerbenzin von 16 Rappen pro Kilogramm eintreten. Der Kleinverkaufspreis für Petrol wird um 10 Rappen pro Liter zurückgehen und soll inskünftig nicht mehr als 60 Rappen betragen.

Schweizer Mustermesse 1921

(Bericht der Messeleitung.)

I. Die Einwirkungen der gegenwärtigen wirtschaftlichen Krisis auf die fünfte Schweizer Mustermesse waren allgemein fühlbar; sie waren aber immerhin nicht so tiefgreifend, wie vielfach befürchtet wurde. Dass die Messe nicht ein Bild der Stagnation bot, wie es angesichts des Darniederliegens von Handel und Industrie schon bei verschiedenen ausländischen Messen der Fall war, sondern wenn im Gegenteil der gewohnte rege Messeverkehr die Hallen durchflutete und eine Belebung durch die Messe unverkennbar war, so ist dies in erster Linie der erfreulichen Beteiligung der ausstellenden Firmen zu danken, die beinahe an die vorjährige heranreichte. Von der Messeleitung, wie von den Vertretern der Bundesbehörden, von schweizerischen Konsuln im Auslande, die die Messe besuchten, von diplomatischen und konsularischen Vertretern in der Schweiz, sowie von in- und ausländischen Fachorganen ist bereits hervorgehoben worden, welche ausserordentliche Kraftanspannung für die schweizerische Produktion diese Beteiligung bedeutet.

Der Besuch der Schweizer Mustermesse blieb hinter dem vorjährigen ebenfalls nicht zurück. Die Zahl der abgegebenen Einkäuferkarten beträgt ca. 30,000. Diese Zahl ist erfreulich, wenn man bedenkt, dass die Karten bisher unentgeltlich abgegeben wurden, dieses Jahr aber mit Fr. 3 (für Aussteller mit Fr. 1) bezahlt werden mussten. Ausserdem haben an den allgemeinen Besuchstagen, an denen sich auch geschäftliche Transaktionen beobachten liessen, grosse Mengen von Interessenten aus dem Publikum die Messe besichtigt. Qualitativ hat sich der Messebesuch auch 1921 wesentlich ver-

bessert; das kaufmännische Element dominierte unter den Interessenten. Damit wird der Schweizer Mustermesse ihre Aufgabe, zwischen Produktion und Handel zu vermitteln, weiter erleichtert.

Der Auslandsbesuch der Schweizer Mustermesse war dieses Jahr bedeutend stärker als 1920. Aus acht überseeischen Staaten fanden sich Besucher an der Messe ein. Von diesen waren am zahlreichsten die Vereinigten Staaten von Amerika vertreten. Ihnen schlossen sich Canada, Mexiko, Japan, Costa Rica, Australien und Aegypten an. Von den europäischen Staaten entsandten die beiden Nachbarländer Frankreich und Deutschland die meisten Besucher. Ihnen folgten Holland, England und Belgien. Der Besuch aus Italien litt etwas wegen der gleichzeitig in Mailand stattfindenden Mustermesse. Die übrigen europäischen Besucher stammten aus Spanien, Schweden, Norwegen, Dänemark, Portugal, Polen, Rumänien und Oesterreich. Erfreulich ist auch, dass die Messe von den meisten diplomatischen Vertretern und Konsuln in der Schweiz besichtigt wurde, die sich mit kommerziellen Fragen zu beschäftigen haben.

Vielfach war vermutet worden, dass wegen der gegenwärtigen wirtschaftlichen Krisis auf der Schweizer Mustermesse keine ausländische Nachfrage nach schweizerischen Luxuswaren auftreten werde. Das hat sich nicht bewahrheitet. Auf dem Bureau für ausländische Dienste der Messe, das sich über die speziellen Interessengebiete der ausländischen Einkäufer vergewisserte und ihnen Erleichterungen verschaffte, wurde beobachtet, dass namentlich für Uhren, Stickereien und Seidenwaren Interesse bestand. Am stärksten konzentrierte sich die Nachfrage der ausländischen Einkäufer auf die Produkte der schweizerischen Elektrizitätsindustrie. Sodann sind zu nennen verschiedene Textilprodukte, sowie Uhren und Bijouterie. Die übrige Nachfrage des Auslandes verteilte sich u. a. auf Lebens- und Genussmittel, dabei speziell auch auf Schokolade, auf Leder- und Schuhwaren, Gummiwaren, chemische Produkte und Pharmaceutica, Maschinen und Spezialmaschinen für Präzisionsarbeiten, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen, Präzisionswerkzeuge, Eisenwaren, technische Bedarfsartikel, Aluminiumwaren, Zelluloidfabrikate, photographische Bedarfsartikel, Toiletteartikel, Bureauartikel, Sportartikel, Pfeifen.

Besondere Erwähnung verdient der ausländische Pressebesuch der Mustermesse. In grossen ausländischen Handelsblättern findet die Messe gegenwärtig eine einlässliche Besprechung; verschiedene kritische Beobachtungen und Anregungen bieten wertvolle Wegleitungen.

II. Ueber den Geschäftsgang an der fünften Schweizer Mustermesse gewann man ungefähr folgendes Bild:

Die Beteiligung der ausstellenden Firmen erfolgt von den verschiedensten Gesichtspunkten aus. Viele Firmen finden an der Messe die beste Gelegenheit, den Kontakt mit der Kundschaft aufrecht zu erhalten. Andere beschicken die Messe aus reinen Reklamegründen. Wieder andere erwarten, dass sie mit neuen Interessenten Fühlung gewinnen können, mit denen sich im Laufe des Jahres Geschäftsabschlüsse anbahnen lassen. Tritt bei allen diesen genannten Kategorien von Ausstellern der indirekte Nutzen der Messe in den Vordergrund, so legt ein Teil der Aussteller schliesslich auf den direkten Nutzen das Hauptgewicht und wünscht möglichst zahlreiche Geschäftsabschlüsse schon an der Messe selbst.

Die Aussteller, die auf die indirekten Vorteile der Messe bauten, dürften sich von ihrem Erfolg befriedigt erklären. Wer die Reklame in den Vordergrund stellte, ist auf seine Rechnung gekommen. Der auch dieses Jahr wieder sehr gute Messebesuch sicherte die beste Reklamewirkung. Das gleiche trifft für die Aussteller zu, welche an der Messe den Kontakt mit der Kundschaft aufrecht erhalten wollen. Auch für sie ist ein qualitativ guter Besuch, wie er sich auch dieses Jahr wieder einstellte, die Grundlage des Erfolges.

Auch jene Aussteller, die einen möglichst zahlreichen Besuch von Interessenten wünschten, werden sich nicht unbefriedigt erklären können. Die krisenhaften Verhältnisse bedingen es, dass heute Geschäftsabschlüsse erst nach längerer Ueberlegung erfolgen und dass die Entscheidungen möglichst weit hinausgeschoben werden. Angesichts der im Auslande hier und dort sich einstellenden Besserung der Konjunktur rüstet sich aber auch die schweizerische Kaufmannschaft auf eine Wiederbelebung der Geschäftstätigkeit und orientiert sich genau über die Produktionsverhältnisse der einzelnen Firmen. Es war an der Schweizer Mustermesse 1921 geradezu auffallend, wie sich auf den verschiedensten Gebieten starke Interessenahme zeigte, ohne dass aber Käufe sofort erfolgten. Aufgabe der ausstellenden Firmen wird es nunmehr sein, den Kontakt mit den zahlreichen neuen Interessenten aufrecht zu erhalten, um so den indirekten Nutzen, den die Mustermesse ihnen bereits vermittelte, im Verlaufe des Jahres zu einem direkten zu gestalten.

Was die direkten Kaufabschlüsse betrifft, so lauten die Angaben der Aussteller, die diese suchten, recht verschieden. Selbstverständlich ist, dass die Mustermesse die wirtschaftliche Konjunktur nicht einfach wenden konnte; was man von ihr erwarten durfte, war eine Ermunterung, auszuharren, die Produktion zu verbessern und eine kleine wohltuende Belebung. Diese nicht hochgespannten, den Zeitverhältnissen angepassten Erwartungen werden sich auch für diejenigen Aussteller erfüllt haben, die direkte Kaufabschlüsse suchten. Einzelne dieser Aussteller haben sogar recht befriedigend gearbeitet und notieren einen erheblichen Absatz. Aus dem Gebiete der Elektrotechnik, der Werkzeugbranche, des Kunstgewerbes, der Wohnungseinrichtungen, der Spezialprodukte der Chemie, der Spezialmaschinen, gewisser Sportartikel und Spielwaren werden erfreuliche direkte Geschäfte verzeichnet. In anderen Abteilungen war der Verkehr kleiner. Für einzelne von der Krisis besonders schwer heimgesuchte Industriezweige vermochte leider auch die Messe nichts zur Erholung beizutragen. Im allgemeinen wird gesagt werden dürfen, dass auch bei den Ausstellern, welche auf direkte Geschäftsabschlüsse reflektieren, sich der Abschluss der Messe besser stellte, als bei der herrschenden wirtschaftlichen Krisis mit der allgemein ausgeprägten Zurückhaltung vielfach befürchtet werden musste. Einen etwas besseren Einblick werden die Ergebnisse der Umfrage vermitteln, die die Messeleitung auch dieses Jahr bei den Ausstellern noch vornehmen wird.

Der Bericht anerkennt noch besonders die sympathische Unterstützung der Messe durch die schweizerische Tagespresse und die Fachorgane der Berufsorganisationen, welche viel zu ihrem Gelingen beigetragen habe.

Oesterreich — Erhöhung des Zollaufschlages

Eine Verordnung des Bundesministeriums der Finanzen vom 24. April, die am 1. Mai in Kraft getreten ist, setzt den im Falle der Zahlung der Zölle in Banknoten zu entrichtenden Gesamtbetrag für eine Reihe besonders genannter Waren auf das 130 fache, für die übrigen Waren auf das 100 fache des sich nach den geltenden Tarifansätzen ergebenden Betreffnisses fest[1]).

Von den in der Verordnung besonders aufgeführten Waren, für die der Zoll das 130 fache des tarifmässigen Ansatzes beträgt, interessieren die Schweiz im wesentlichen folgende:

Liköre und andere mit Zucker oder andern Stoffen versetzte gebrannte geistige Flüssigkeiten (Nr. 108 a und b des österreichisch-ungarischen Zolltarifs vom 13. Februar 1906); Schokolade, Schokoladesurrogate und -Fabrikate (aus Nr. 127); Zuckerln, Bonbons und dergleichen Zuckerwerk (aus Nrn. 130, 131 und 132);

[1]) Vom 15. bis 30. April war der zu entrichtende Gesamtbetrag auf das 80 fache festgesetzt, siehe Nr. 104 des Handelsamtsblattes vom 21. April 1921.

Knüpfteppiche und andere Teppiche mit Ausnahme solcher aus Filz (Nr. 237 b und aus Nr. 237 c); Putzwaren der Nr. 274, die unter Zugrundelegung der Zölle für Tülle und tüllartige Netzstoffe, Spitzen und Spitzentücher, Luftstickereien, Stickereien, Gaze und andere undichte Gewebe aller Art, ganz- und halbseidene Gewebe und Bänder zu verzollen sind;

Gold-, Platin- und Silberarbeiten (Nrn. 567 und 568); ungefasste Edel- und Halbedelsteine, echte Perlen (Nr. 571); Waren aus Halbedelsteinen (Nr. 572); Taschenuhren mit goldenen Gehäusen (aus Nr. 585); Parfümeriewaren, kosmetische Mittel (Nr. 633).

Konsulate. Der Bundesrat hat am 12. Mai Herrn Giovanni Marucci in seiner Eigenschaft als Honorar-Vizekonsul bei dem italienischen Generalkonsulat in Lausanne anerkannt.

* * *

Baisse des prix

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

A partir du 16 mai les prix du **sucre** baisseront de nouveau. Cette baisse sera de 15 cts. pour le sucre pilé et de 20 cts. par kg. pour les autres sortes de sucre. En conséquence, les prix maxima pour la vente au détail ont été fixés comme suit: sucre cristallisé de Java fr. 1.50; sucre cristallisé raffiné fr. 1.60; sucre semoule et en pain entier fr. 1.65; sucre pilé, ou poudre et gros déchets (ainsi que déchets de pain) fr. 1.70; sucre seié ouvert fr. 1.75; sucre scié en caisse ou en paquet fr. 1.80 par kg. Ces prix ne seront plus modifiés au cours de l'été et de l'automne prochain.

A partir également du 16 mai, les prix du **riz** sont réduits de 120 à 100 cts. pour le riz espagnol et de 80 à 70 cts. par kg. pour le riz des Indes.

En outre, l'office de l'alimentation a diminué ses prix de vente de la **benzine** et du **pétrole**. La diminution de prix pour les consommateurs, pour des livraisons par tonneaux, sera de 17 cts. par kg. pour la benzine légère, de 10 cts. pour la benzine mi-légère et de 16 cts. pour la benzine lourde. Le prix de vente au détail du pétrole est réduit de 10 cts. par litre et il ne devra pas dépasser à l'avenir 60 cts.

France (Lyon)

(Communication du Consulat de Suisse à Lyon.)

Aucun changement sensible de la situation économique, en ce qui concerne la région lyonnaise, n'a pu être constaté en avril. Des sujets d'inquiétude de toutes sortes n'étaient du reste pas de nature à ramener la confiance dans les affaires; mentionnons à ce propos seulement l'échéance du 1er mai, la situation financière de la France, la grève en Angleterre.

Dans la soierie, l'amélioration ne progresse que très lentement, car les anciens stocks sont toujours encombrants et les nouvelles affaires restent limitées et laborieuses en raison des prix offerts. Seulement pour quelques tissus-nouveautés il y a eu une exception grâce à des commandes provenant surtout des Etats-Unis, tandis que les Grands Magasins de Paris, par exemple, n'envoyaient que très peu d'ordres. On estime à 60 % le chômage dans les usines de l'industrie de moulinage; les établissements en marche travaillent 32 à 36 heures par semaine. 40 % à peu près des métiers dans la soierie sont arrêtés; la durée du travail des autres est d'environ 36 heures. Par contre, certains ateliers d'apprêt et de teinture qui avaient réduit le travail à 3 et 4 jours par semaine, travaillent maintenant un peu plus. Le marché des rubans à St-Etienne ne mérite pas une meilleure note, le chômage y persiste.

On signale une légère amélioration dans l'industrie des vêtements confectionnés et quelques progrès pour l'industrie des chaussures. Le travail semble aussi reprendre un peu dans les mégisseries et la ganterie ainsi que dans les fabriques de chaux et de ciment où le chômage diminue. D'autre part, la crise s'est accentuée dans plusieurs usines métallurgiques de la Loire, lesquelles ont été obligées de fermer leurs portes et de licencier leur personnel. En ce qui concerne l'industrie automobile la crise bat de nouveau son plein. Une importante société d'automobiles de Lyon vient de suspendre ses payements. Il n'y a point d'amélioration dans les grandes usines de produits chimiques qui, cependant, ne renvoient pas de personnel.

Il semble encore presque impossible de prévoir la fin de la crise économique qui sévit déjà depuis tant de mois. Pourtant les personnes envisageant l'avenir proche d'une façon plus optimiste deviennent moins rares. A ce sujet je mentionne l'assemblée générale du Crédit Lyonnais qui a eu lieu dernièrement à Lyon et où le président a prononcé des paroles encourageantes.

Consulats. M. Giovanni Marucci est reconnu par le Conseil fédéral en qualité de vice-consul honoraire auprès du Consulat général d'Italie à Lausanne.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des Douanes

Monat	1920	1921	Mehreinnahme *Augmentation*	Mindereinnahme *Diminution*	*Mois*
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	8,312,016. 77	7,414,206. 09	—	897,810. 68	*Janvier*
Februar	7,207,796. 82	7,469,760. 96	261,964. 14	—	*Février*
März	7,312,350. 94	7,783,393. 46	471,042.52	—	*Mars*
April	7,726,712. 37	5,297,693. 04	—	2,429,019. 33	*Avril*
Mai	7,060,877. 48	—	—	—	*Mai*
Juni	7,052,471. 54	—	—	—	*Juin*
Juli	7,493,320. 72	—	—	—	*Juillet*
August	10,114,728. 86	—	—	—	*Août*
September	7,168,947. 90	—	—	—	*Septembre*
Oktober	8,726,147. 66	—	—	—	*Octobre*
November	9,541,850. 06	—	—	—	*Novembre*
Dezember	—	—	—	—	*Décembre*
Jan.-April	30,558,876. 90	27,965,053. 55	—	2,598,823. 35	*Janv. April*

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz / **Wechsel- (Geld-) Kurse**

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	In ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
13. V.	4½	3⅝	2—2½	—1,375	—1,906	+0,062	—533,3	—115,2	—926,2
6. V.	4½	3 11/16	2—3	—1,312	—1,875	+0,125	—547,5	—113,9	—930,3
29. IV.	4½	4¾	1½—2	—1,250	—2,250	+0,187	—567,7	—102,9	—929,9
22. IV.	4½	3¾	2	—1,250	—2,375	+0,187	—578,7	—101,0	—931,9
15. IV.	4½	3⅞	3—3¼	—1,125	—2,250	+0,187	—590,1	—104,8	—926,0
8. IV.	4½	4	3¼—4	—1,000	—2,250	+0,375	—591,3	—103,4	—925,1

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5¼—6¼ %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 5½ %. — **Darlehenskasse** 5 %.

ELECTRO S. A., Fabrique d'Appareillage Electrique
TRAMELAN

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi, 28 mai 1921, à 15½ heures, aux bureaux de la société, Quartier du Châlet, n° 19, à Tramelan-dessus.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des vérificateurs.
3. Votations sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de 3 administrateurs.
5. Nomination des vérificateurs de comptes.
6. Divers.

Le président du conseil d'administration.

Société Electrique Vevey-Montreux

Messieurs des actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi, 2 juin 1921, à 10 heures, au Grand Hôtel d'Aigle, à Aigle.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
4. Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1921.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au 31 mai, à 6 heures du soir, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres, au bureau de la société, à Territet (Les Jumelles).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs de comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 22 mai au bureau sus-indiqué où ils pourront aussi se procurer des exemplaires du rapport du conseil d'administration. (1576 M) 1466

Territet, le 14 mai 1921.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **E. Miauton.** Le secrétaire: **Eel Dubochet.**

Société des Forces Motrices de la Grande Eau

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 2 juin 1921, à 10½ heures, au Grand Hôtel d'Aigle, à Aigle**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
4. Nomination des commissaires vérificateurs pour l'exercice 1921.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au 31 mai, à 6 heures du soir, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres, au bureau de la société, à Territet (Les Jumelles).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs de comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 22 mai au bureau sus-indiqué où ils pourront aussi se procurer des exemplaires du rapport du conseil d'administration. (1577 M) 1465

Territet, le 14 mai 1921.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **E. Miauton.**
Le secrétaire: **Eel Dubochet.**

Société Romande d'Electricité

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 2 juin 1921, à 11 heures, au Grand Hôtel d'Aigle, à Aigle.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires vérificateurs des comptes.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation des dividendes.
4. Nomination des vérificateurs des comptes pour l'exercice 1921.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au 28 mai, à 6 heures du soir, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres au bureau de la société à Territet (Les Jumelles), ainsi qu'à la direction de la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et au siège de Vevey de la Banque Fédérale S. A. jusqu'au 25 mai, à 6 heures du soir.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs de comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 22 mai au bureau de la société, où ils pourront aussi se procurer des exemplaires du rapport du conseil d'administration. (1578 M) 1464

Territet, le 14 mai 1921.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **E. Miauton.**
Le secrétaire: **Eel Dubochet.**

P. S. Les actionnaires qui comptent prendre part à l'assemblée générale ordinaire convoquée ci-dessus, sont en outre priés de demander une carte spéciale donnant droit à la libre circulation sur le tramway Aigle-Gare-Grand-Hôtel et au dîner qui sera servi à l'issue de la séance.

GRIMMIALP Simmental 1260 m

Grand Hotel Luftkurort I. Ranges Eröffnung 20. Juni Autoverkehr nach dem Hotel gestattet Pension von Fr. 13.- an

Kurarzt: **Dr. H. Frey.** Direktion: **R. Kunz-Rebmann**

1318

Radierwasser Eiger 1136
C. Kollbrunner & Co., Bern

Usine à vendre (Suisse romande)
Grands locaux industriels. Force hydraulique 40 HP.
S'adr. Etude Mayor et Bonzon, notaires, à Nyon.

Jeune homme
19 ans, ayant terminé son apprentissage de commerce, connaissant le français et l'allemand, un peu d'italien, **demande place dans usine ou commerce de gros**
Adr. offres sous chiffre P. 3157 F. à Publicitas S. A., Fribourg. ;1459

A vendre
3 wagons **billes de noyer**, 1er, 2me et 3m choix.
1 wagon **sur billes** et 2 wagons **branches.**
1 wagon **écorce chênettes 1920.** ;1472
S'adresser Vaney et Cavin, Scierie et bois, Lucens.

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich 3**, Weinbergstrasse Nr. 57.

Portlandcementfabrik Laufen

Ausserordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf **Samstag, den 28. Mai 1921, nachmittags 3 Uhr**, zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** in das **Stadtcasino in Basel** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung eines Vertrages mit der Aargauischen Portland-Cement-Fabrik Holderbank.
2. Erhöhung des Aktienkapitals.
3. Ausserkrafterklärung der gegenwärtigen Statuten und Festsetzung der neuen Statuten. (2370 Q) ;1455
4. Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.

Laufen, den 13. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Katholischer Volksverein

Von unserem Prämien-Anleihen wurden unter der Aufsicht des Notariates Zürich-Hottingen und vor Zeugen folgende Prämien gezogen:
Zu Fr. 20,000, Serie 5688, Nr. 3; zu Fr. 1000, Serie 5688, Nr. 9; zu Fr. 500, Serie 2948, Nr. 9; zu Fr. 100, Serien 5461, Nrn. 3, 4, 5688, 8, 12579, 5, 21394, 1, 10, 24854, 10.

Alle übrigen Nummern der am 9. April 1921 gezogenen Serien werden mit Fr. 20 zurückbezahlt. Die Auszahlung dieser gezogenen Obligationen erfolgt ab 10. Juni 1921 an den Kassen der Schweiz. Vereinsbank in Bern und Zürich. (2408 Z) 1448

Zürich, den 10. Mai 1921.

Société Electrique de la Côte, Gland

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 30 mai, à 14½ heures, à l'Hôtel de l'Ecu Vaudois, à Begnins.**

ORDRE DU JOUR:
Opérations statutaires.

Les comptes et le rapport sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie. (23031 L) 1462

Le conseil d'administration.

Chemin de fer électrique Gland-Begnins

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 30 mai, à 16 heures, à l'Hôtel de l'Ecu Vaudois, à Begnins.**

ORDRE DU JOUR:
Opérations statutaires.

Les comptes et le rapport sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie. (23032 L) 1463

Le conseil d'administration.

Holland Oost-Azie Lijn

Nächste Abfahrt ab Genua **am 2. Juni mit D. „Radja", direkt nach Manila, Shanghai, Hongkong, Kobe u. Yokohama.**

Anlieferung in Zürich am 25. dies. '1441

Auskünfte und Fraehtnotierungen erteilt bereitwilligst die

A. G. Danzas & Co

Zürich — Basel — St. Gallen — Genf

Rhätische Werke für Elektrizität

Aktiengesellschaft

THUSIS

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der auf **Dienstag, den 31. Mai 1921, 13. 30 Uhr, im Posthotel in Thusis** stattfindenden

I. ordentlichen Generalversammlung

geziemend eingeladen.

Die **Verhandlungsgegenstände** sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1920.
2. Abnahme der Jahresrechnung, Entgegennahme des Revisorenberichts und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1921.

Gemäss Art. 10 unserer Statuten haben die Herren Aktionäre zur Teilnahme an der Generalversammlung ihre Titel wenigstens 5 Tage vor dem Versammlungstermin bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der nachstehenden Stellen zu hinterlegen:

«Motor» A. G., Baden;
Schweizerische Eisenbahnbank, Basel;
Bankhaus A. Sarasin & Cie., Basel;
Elektrizitätswerk Lonza A. G., Basel.

Sie erhalten dagegen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1920 liegt vom 23. Mai 1921 an zur Einsicht der Aktionäre an den vorstehend genannten Stellen auf. 1444

Diejenigen Aktionäre, welche sich durch einen andern an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionär vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarte mit einer schriftlichen Vollmacht zu versehen.

Eine Vertretung durch andere Personen als durch Aktionäre ist nicht zulässig.

Jede Aktie gibt das Recht auf eine Stimme.

Thusis, den 12. Mai 1921.

Rhätische Werke für Elektrizität in Thusis,
Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. J. Bossi.

Neuchâtel-Chaumont S. A., Tramway et Funiculaire

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le jeudi 2 juin 1921, à 11 heures du matin
à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel (Salle du conseil général)

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.

MM. les actionnaires sont informés que le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à leur disposition, dès le **lundi, 23 mai 1921** à la Société de Banque suisse, à Neuchâtel, qui leur remettra les cartes d'admission à l'assemblée, contre dépôt de leurs titres, fait au plus tard le 1er juin 1921 (art. 19 des statuts). (7826 N) 13832

Neuchâtel, le 4 avril 1921.

Le conseil d'administration.

Société du Grand Hôtel des Avants, à Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **lundi, 30 mai 1921, à 3½ heures du soir, au Montreux-Palace Hôtel.**

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration sur les exercices 1918/19 et 1919/20. 2. Rapport des contrôleurs. 3. Votation sur l'adoption des comptes et des bilans. 4. Nominations statutaires. 5. Renseignements sur la réorganisation financière. 6. Propositions individuelles. (1562 M) '1450

Les bilans, les comptes de profits et pertes, et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires, dès le 19 mai 1921, à la Banque de Montreux, à Montreux. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, dès la même date, sur présentation des titres, aux domiciles suivants: Banque de Montreux, à Montreux; Cuenod, de Gautard & Cie., à Vevey; Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne.

Montreux, le 14 mai 1921. **Le conseil d'administration.**

Gips-Union A.-G. Zürich

Die Generalversammlung vom 11. Mai hat die Dividende pro 1920 auf 6 % festgesetzt. Coupon Nr. 18 unserer Aktien wird deshalb von heute an bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und ihren übrigen Niederlassungen mit Fr. 30 eingelöst. (2407 Z) 1447

Die Direktion.

Chemische Fabrik vorm. Sandoz in Basel

Einladung zur 26. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 27. Mai 1921, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung für 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat und Neuwahl.
5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für 1922.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind von heute an im **Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60**, den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien oder der Bankdepotscheine bis zum 24. Mai 1921 bezogen werden. (2296 Q) 1425

Die Hinterlegung kann erfolgen am **Sitze der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60 in Basel**, oder bei den Herren **Oswald & Co. in Basel.**

Basel, den 11. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Guss-Baustein-Fabrik Zürich A.-G. Zürich

Einladung zur XVI. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 27. Mai 1921, vormittags 11 Uhr, Fraumünsterstrasse 12, I. Stock, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1920.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung liegt im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf, wo auch die Stimmkarten gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit **25. Mai 1921** in Empfang genommen werden können. (2419 Z) 1446

Zürich, den 12. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Société des Chaux et Ciments de la Suisse Romande, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont invités à assister à

l'assemblée générale ordinaire

qui se tiendra le **lundi, 30 mai 1921, à 14½ heures, à la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce**

ORDRE DU JOUR:
Opérations et nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 20 mai, au siège de la société, Place St. François, 15, à Lausanne où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre justification de la propriété des titres, jusqu'au 28 mai crt. '1452

Lausanne, le 14 mai 1921.

Le conseil d'administration.

Papeteries de Marly S. A., Marly-le-Grand

3e sommation

Il est porté à la connaissance des créanciers de cette Société que dans leur assemblée du 30 avril 1921, les actionnaires ont décidé la liquidation de la raison sociale. Cette liquidation est confiée au conseil d'administration.

En conformité des dispositions de l'art. 665 du C. O. les créanciers sont invités à produire leurs créances dans le délai légal au siège social à Marly. '1358 (2989 F)

Marly, le 6 mai 1921.

Le conseil d'administration.

Commune du Petit-Saconnex-Genève

EMPRUNT 1917

Le paiement des coupons de l'emprunt 1917, **échus au 1er juin 1921**, sera effectué dès cette date à la **Caisse de l'Union Financière de Genève**, rue de Hesse 18. (3209 X) ;1458

Petit-Saconnex (Genève), le 17 mai 1921.

Le maire: **A. Dériaz.**

SCHWEIZ

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1920 auf **Fr. 125.— per Aktie** festgesetzt.

Demnach wird der Coupon **Nr. 51** mit

Fr. 125.—

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst.

Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen.

Zürich, den 13. Mai 1921. (2425 Z) ;1456 **Die Direktion.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne